



Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675



C. Hauptstudium für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (IBS, BWL, VWL, WiPäd), Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052100 Absatztheorie

Hwiwi

Hwi V 1: Nach Ankündigung

N.N.

052119 Übung zur ABWL: Absatztheorie

Hwiwi

Hwi Ü 1: Nach Ankündigung

N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: ABWL-Vorlesung: Absatztheorie

052105 Produktionsmanagement

Hwiwi (12.04.-24.05.99)

Hwi V 1: Mo 16-18 C 1

Rosenberg

Art der Prüfung: Einstündige Klausur

Kommentar:

Die Aufgaben, die das Produktionsmanagement (PM) im Sinne einer zielorientierten Gestaltung, Steuerung und Entwicklung der betrieblichen Leistungserstellung zu erfüllen hat, werden im Hinblick auf ihre Fristigkeit in strategische, taktische und operative Aufgaben differenziert. Exemplarisch für das strategische PM wird die langfristige Produktionsprogrammplanung behandelt. Als Aufgaben des taktischen PM werden die Bestimmung der Produktionstechnologie mit Hilfe von Technologie-Portfolios und die Strukturierung von Produktionssystemen am Beispiel des Toyota-Produktionssystems erläutert. Im Bereich des operativen PM werden Ansätze zur kurzfristigen Produktionsprogrammplanung bei mehrstufiger Alternativproduktion vorgestellt.

Die Vorlesung findet während der ersten Semesterhälfte zweistündig statt.



Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 35.
Das Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

052106 Übung zur ABWL: Produktionsmanagement

Hwiwi (20.05.-01.07.99)

Hwi Ü 1: Do 7:30-9:00 AM

Rösler

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Produktionsmanagement

Art der Prüfung:

Einstündige Klausur (siehe Vorlesung
Produktionsmanagement)

Kommentar:

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 35.

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E 5.101) erhältlich.

052627 Strategisches Management

Hwiwi (1. Semesterhälfte)

Hwi V 1: Mi 9-11 AM

Dietl

Kommentar:

Überblick über die wesentlichen Konzepte und Techniken des strategischen Managements. Ein wichtiger Teil dieser Veranstaltung wird die Diskussion verschiedener Fallstudien sein, um so eine Verbindung zwischen der Theorie und Anwendung des strategischen Management Prozesses in heutigen Organisationen herzustellen.

Literatur:

Semesterapparat.

Collis, D.J. u. Montgomery, C.A.: Corporate Strategy. Resources and the Scope of the Firm, Chicago u.a., IRWIN 1996.

Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 7. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

Porter, M.E.: Wettbewerbsvorteile, 3. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

KVV

052632	Übung zur ABWL: Strategisches Management
Hwiwi	(2. Semesterhälfte)
Hwi	Ü 1: Mi 9-11 AM Dietl/ Royer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung ABWL: Strategisches Management

Kommentar:

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

Literatur:

Semesterapparat.

Collis, D.J. u. Montgomery, C.A. : Corporate Strategy. Resources and the Scope of the Firm, Chicago u.a., IRWIN 1996.

Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie. 7. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, 3. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.



2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202 AVWL: Konzentration und Wettbewerb

Hbwl, Hibs V 2: Mo 11.30-13.00 P 52.01

Liepmann

Hwi, Hwipäd

Art der Prüfung: Klausur (DPO-CPS)

Kommentar: Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Ausgehend von einer historischen Darstellung der Wettbewerbstheorie und der wettbewerbspolitischen Konzeptionen werden die empirische Konzentrationsforschung und mögliche Ursachen und Wirkungen von Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche und EU Wettbewerbspolitik betrachtet.

Besonderheiten: Eine Materialsammlung (einschl. Gliederung und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.

Literatur:

Semesterapparat (unter Liepmann)

Berg, H.: Wettbewerbspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd.2; 5. Aufl. München 1992; S. 239-300

Mantzavinos: Wettbewerbstheorie - Eine kritische Auseinandersetzung, 1993, Berlin.

Martin, S.: Industrial Economics, Economic Analysis and Public Policy; 2. Ed. New York 1994

Siebke: Preistheorie; in Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 2, 5. Aufl. (1992), S. 63-121

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht; 4. Aufl. Stuttgart usw. 1993

Ein Ziel von Teil dieser Veranstaltung wird die Diskussion verschiedener Fallstudien sein, um so eine Verbindung zwischen der Theorie und Anwendung des strategischen Management Prozesses in heutigen Organisationen herzustellen.

Literatur:

Semesterapparat.

Collis, D.J. u. Montgomery, C.A.: Corporate Strategy. Resources and the Scope of the Firm, Chicago u.a., IRWIN 1996.

Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 7. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.

Porter, M.E.: Wettbewerbsvorteile, 3. Aufl., Frankfurt/M. (Campus), 1992.



052213 AVWL: Staatswirtschaftslehre

Hbwl, Hibs V 2: Do 9-11

C 1

Schmidt

Hwi, Hwipäd

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Staatswirtschaft (Teil 1), stellt Versuche zur Begründung der ökonomischen Aktivität des Staates in Marktwirtschaften dar (Teil 2) und informiert über die Systeme und Probleme der Finanzierung der Staatswirtschaft (Teil 3).

Literatur:

Semesterapparat.

Ahrns/Feser: Wirtschaftspolitik neueste Aufl. München usw.: Oldenbourg Vlg. Kap. 5

Bohnet Finanzwissenschaft: Staatliche Verteilungspolitik München usw.: Oldenbourg Vlg. 1989 Kap. 1, 6, 14, 15, 16

Petersen, H.G.: Finanzwissenschaft I 3. Aufl., Kap A II und D III Kohlhammer Vlg, Berlin 1993

Petersen, H.G.: Finanzwissenschaft II, 1. Auflage; Kapitel F; Kohlhammer Vlg, Berlin 1988

Petersen, H.G.: Sozialökonomik, 1. Auflage; Kapitel AII, B IV, C; Kohlhammer Vlg, Berlin 1989

Zimmermann/Henke: Finanzwissenschaft; Kap. 2, Kap. 4 C und D, Kap 6 B I; 7. Aufl. Franz Vahlen, München 1994

052219 AVWL: Internationale Wirtschaftspolitik

Hbwl, Hibs, V 2: Mi 11-13

H 2

Nissen

Hwi, Hwipäd,

Wawe

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

Klausur (1. Std.)

Kommentar:

Internationale Wirtschaftspolitik mit Schwerpunkt auf „internationaler Währungspolitik und internationale Währungssysteme“!

Literatur:

Jarchow / Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I, II

052204 Übung zur AVWL: Allgemeine WirtschaftspolitikHbwl, Hibs, Ü 2: Di 11-13 1 B 1 **Schafmeister**Hwi, Hwipäd Di 11-13 2 B 2 **Kazmierski**Di 14-16 3 H 4 **Schafmeister****Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik

(WS 1998/99)

Art der Prüfung: Klausur**Kommentar:**

Als heuristisches Modell dient die paretianische Wohlfahrtsökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

Literatur:

Semesterapparat unter Dobias und Kazmierski / Schafmeister.



052221	Übung zu AVWL: Internationale Konjunkturpolitik
Hibs, Hbwl	Ü 2: Do 11-13 A 5 Stork
Hwi, Hwipäd	

Erforderliche Vorkenntnisse:

-abgeschlossenes Grundstudium
-möglichst Vorl. internationale Konjunkturpolitik

Kommentar:

Es werden ausgewählte Bereiche der nationalen und internationalen Stabilisierungspolitik behandelt, insbesondere unterschiedliche Strategien zur Beschäftigungspolitik, sowie die Geldpolitik der europäischen Zentralbank und die Problematik der Währungsunion.

Literatur:

Altmann, J.: Wirtschaftspolitik, 6. Auflage, Stuttgart 1995

Hanusch, Kuhn: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Berlin, Heidelberg 1991

Hardes, Krol, Rahmeyer, Schmid Volkswirtschaftslehre, UTB 737, 19. Auflage 1995

Pätzold, J.: Stabilisierungspolitik, UTB 1353, neueste Auflage

Siebert, H.: Arbeitslos ohne Ende? Strategien für mehr Beschäftigung, Frankfurt/M., Wiesbaden 1998

Tomann, H.: Stabilitätspolitik, Springer-Verlag, Berlin, ... 1997

Sachverständigenrat Laufende Jahresgutachten.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risiken und das Management der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt nach der ersten Veranstaltung in der zweiten Semesterwoche.

052218	Seminar zur AVWL:
Hbwl, Hwpäd	Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)
S 2: Mo 16-18	C 5.216
	Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium, Veranstaltung "Konzentration und Wettbewerb", 2 (+ 2 Sonderpunkte) BP im Fach AVWL (nur Fächerpool!)

Art der Prüfung: Seminararbeit (15 S. Text), Vorstellung und Verteidigung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung.

Kommentar: Seminararbeit (15 S. Text), Vorstellung und Verteidigung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung. 2 BP (+2 Sonderpunkte) im Fächerpool des Faches AVWL.

Vergabe der Seminarthemen: Mo., 8.2.1999, 10.00 Uhr, C 3.341; Themenvorschläge willkommen (Sprechstunde)

059025	Makroökonomisches Planspiel
Hbwl, Hwpäd	Ü 2: nach Ankündigung
VWLT	Gries

Kommentar: Siehe unter C.Hauptstudium Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftstheorie (ab S. 95).

Als heuristisches Modell dient die parettianische Welfaarthökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeiten der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

Literatur: Semesterapparat unter Dobias und Kazmierski / Schafmeister.

3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052361 Risikomanagement I

SBfb, SIfm, V/Ü 2: Do 9-11 B 2

SPfb, Wbab

Schiller

Art der Prüfung:

Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme einer Übungsarbeit erforderlich.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen der Risiken und der Risikobewältigung erläutert als auch Instrumente zur Risikobewältigung vorgestellt werden.

052362 Risikomanagement II

SBfb, SIfm, V/Ü 2: Di 14-16 B 2

SPfb, Wbab

Schiller

Art der Prüfung:

Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme einer Übungsarbeit erforderlich.

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risiken und das Management der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt nach der ersten Veranstaltung in der zweiten Semesterwoche.

Kommentar:

Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123).

**052363 Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs**

SBfb, SIfm, V/Ü 2: Mi 9-11 B 2

Schiller

SPfb, Wbab,

Wwir

Art der Prüfung:

Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme einer Übungsarbeit erforderlich.

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

Literatur:

Büschen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998; Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998; Kloten, N./ Stein, J.-H. v. (Hrsg.), Obst/ Hintner: Geld-, Bank- und Börsenwesen, 39. Aufl., Stuttgart 1993

052353 Seminar zur Bankbetriebslehre

SBfb, SIfm, S 2: Mi 11-13 C 3.212

Schiller/

SPfb, Wbab

Tytko**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre,
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

Vortrag und Seminararbeit

Kommentar:

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/ oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

052307	Bilanzanalyse			
SBrb, SIur,	(06.04.-18.05.99)			
SBfb, SIfm,	V/Ü 2: Di	8-11	C 4.224	Gräfer
SPfb, Wbab				

Kommentar:

Siehe unter Rechnungswesen und Besteuerung (S. 75 ff.).

052358	Bankbilanzierung			
SBrb, SIur,	V 2: Di	9-11	C 4.234	Werner
SBfb, SIfm,				
SPfb, Wbab,				
Wwir				

Kommentar:

Siehe unter Rechnungswesen und Besteuerung (S. 75 ff.).

054178	Bankrecht			
SBfb, SIfm,	V 2: Do	11-13	C 4.224	Krimphove
SPfb, Wabr,				
Wbab, Wstr,				
Wwir				

Kommentar:

Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123).

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts			
SBfb, SIfm,	S 2: Nach Ankündigung			Krimphove
SPfb, Wabr,				
Wbab, Wstr,				
Wwir				

Kommentar:

Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123).



Internationales Management

052340	Internationales Rechnungswesen			
SBim, SBrb,	V 2: Mi 9-11	C 5.216		Werner
Slim, Slur,				
SPur, Wim				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bilanzierung

Kommentar:

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung. Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Literatur:

Gräfer/Demming: Internationale Rechnungslegung

Wettbewerbsmanagement, B. Aebi, Stuttgart 1998; Kötter, N./Stein, J.-H.

052433	Internationales Konzerncontrolling			
SBim, Slim,	V 2: Do 11-13	C 3.222		Fischer
Wim				

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Behandelte Themen:

- Aufgaben des Konzerncontrolling
- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling

Literatur:

Semesterapparat.

Fischer, J. / Macharzina, K. / Polhle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)

052464 **Computer-based Information Management:**

SBim, Slim, **Current Topics**

Wim V 2: Di 18-20

H 1

Nastansky

Art der Prüfung:

Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in neue Technologien und Konzepte der Wirtschaftsinformatik und untersucht insbesondere ihre Einsetzbarkeit in international tätigen Unternehmen. Verschiedene computergestützte Hilfsmittel werden im täglichen klassischen Informationsmanagement positioniert. Untersucht werden aktuelle Probleme des Informationsmanagements und ihre Lösung durch moderne Technologien. Aktuelle Themen wie z.B. Workflow Management, Projektmanagement, Hypermedia Informationsplattformen, Business Graphics und Informationsretrievalplattformen wie Compuserve, Internet und World Wide Web werden insbesondere im internationalen Kontext diskutiert und in ihrem Nutzen mit den Teilnehmern bewertet.

Die Veranstaltung kann im Sinne eines 'Studium Generale' von Interessenten aller Fachbereiche besucht werden.

Literatur:

Semesterapparat: In Form von mitlaufend aktualisierten elektronisch verfügbaren Informationen (im Netz des FB 5) und eines papierbasierten Semesterapparates, der im Sekretariat Wirtschaftsinformatik 2 (E 5.323) erhältlich ist. Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit jeweils aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik. Diese Themen können von Semester zu Semester wechseln, wobei erfahrungsgemäß ein Großteil der Themen jedoch nur geringfügigen Weiterentwicklungen unterworfen ist. Somit kann zur einführenden Vorbereitung der Veranstaltung der Semesterapparat des Vorjahres herangezogen werden.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.



052805	Internationales Personalmanagement / International Human Resource Management		
SBim, SBpe,	V 2: Mi 9-11	H 2	Festing
Slim, SIpm,			
Wim			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart

- Wim, Slim, V, Do 11-13 C 3.222 Fischer
- Instrumente des Konzerncontrolling
 - Organisation des Konzerncontrolling

Literatur:

Semesterapparat

Fischer, J. / Macharzina, K. / Pöhlle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)



052841 Internationales Marketing

SBim, SBmk, V/Ü 2: Mo 16-18

B 1

Rosenthal

SIIm, SImm,

SPam, Wim

Kommentar:

Angesichts weltweit vernetzter Informationssysteme und Kommunikationsstrukturen und begrenzter Fähigkeit regionaler Märkte, permanent exponentiell steigende Forschungs- und Entwicklungskosten zu refinanzieren, ist Technologie- und Business-to-Business-Marketing immer international zu denken. Die Besonderheiten, die bei der Erschließung und Bearbeitung globaler und internationaler Märkte strategische Relevanz erhalten und die vor allem auch in kulturell begründeten Unterschieden kommunikativen Handelns zu verorten sind, heraus zuarbeiten, ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Das Veranstaltungziel soll durch Vorträge sowie die Lektüre und wissenschaftliche Diskussion ausgewählter Texte erreicht werden.

Literatur:

Backhaus, K.: "Internationales Marketing", Stuttgart 1996

Cateoca, P. R.: "International Marketing", London 1996

Ford, D.: "Understanding Business Markets", London 1990

Meffert, H.: "Internationales Marketing-Management", Stuttgart 1994

Meissner, H. G.: "Strategisches internationales Marketing", Berlin 1987

Sydow, J.: "Strategische Netzwerke - Evolution und Organisation" Wiesbaden 1992

Picot/Reichwald: "Auflösung der Unternehmung? Vom Einfluß der Informations- und Kommunikationstechnik auf Organisationsstrukturen und Kooperationsformen", in: zfb, 64. Jg. 1994, H. 5, S. 547 - 570

Müller, S./Kornmeier, M.: "Internationales Marketing - Eine interkulturelle Perspektive", Dresden 1994

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

017140 Understanding British Business Culture

SBio, SIm, S 2: Di 11-13

H 7.304

Wim

Kommentar: Keine Angaben.

Art der Prüfung:

wird noch festgelegt

Kommentar:

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefront zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflußt und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungs- prozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

Literatur;

Gilroy, B. Michael (1993), Networking in Multinational Enterprises, South Carolina Press

053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme	
SBim, Slim,	V/Ü 2: Do 11-13	H 6
Wim, Wiwb		

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Art der Prüfung: nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktauglichkeit, Internationale Integration und Arbeitsmärkte, Internationale Arbeitskräftewanderung, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung.

Literatur:

Semesterapparat ;

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies Washington, D.C., 1994

Franz, W.: Arbeitsökonomik 3. Auflage, Berlin usw., 1994

Zimmermann, K.F.: Tackling the European Migration Problem, Journal of Economic Perspectives 9 , pp. 45-62, 1995

054177 Europäisches Arbeitsrecht

SBim, SBpe, V 2: Mi 9-11 C 4.234 Krimphove

Slim, Slpm,

Wabr, Wim, Wiwb,

Wstr, Wwir

Kommentar: Siehe unter Hauptstudium, Wahlpflichtfach Arbeitsrecht (S. 112)

2. Psychologie der Beeinflussung
3. Instrumente der Kommunikation

017140 Understanding British Business Culture

SBim, Slim, S 2: Di 11-13 H 7.304 Biermann
Wim Schmittenecker, Werbung. Eine Einführung 4. Aufl., Stuttgart 1995

Werner, Erlebnismarketing, München 1992

Kommentar: Keine Angaben.



Marketing

052502 Marketing-Planung

SBmk, SImm, V 2: Di 9:30-11:00 B 1

Rosenthal

SPam

Kommentar:

Die Veranstaltung rückt den Planungsprozeß ins Zentrum des Interesses. Der Einführung in die theoretischen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Planung folgt die Spezialisierung der Thematik anhand von Aufsätzen zu den marketingrelevanten Fragestellungen. Die Erörterung eines Sachtextes zum strategischen Management sowie die Diskussion von Praxisbeispielen thematisieren die Praxisrelevanz von Planungsinstrumenten und geben einen Einblick in das spezifisch kommunikative Verständnis von Marketingplanung.

Literatur:

Kotler/Bliemel: "Marketing Management", Stuttgart 1992
Aaker, D.: "Strategisches Marktmanagement", Wiesbaden 1989
Gutenberg: "Die Unternehmung als Gegenstand betriebswirtschaftlicher Theorie", Berlin 1973
Belz/Tomczak: "Vom Gelegenheits- zum konstruktiven Marketing", in: asw 7/91, S. 82-92.

Wildemann, H.: "Produktionsorientiertes Controlling in neuen Strukturen", München
Hörning, K.H.: "Vom Umgang mit den Dingen", in: Weingart, P. (Hrsg.), "Technik als sozialer Prozeß", Frankfurt 1989, S. 90 - 127

Clausewitz: "Vom Kriege", Ullstein Taschenbuch

Dörner: "Logik des Mißlingens...", rororo-Taschenbuch

052504 **Entscheidungsverhalten**
SBmk, SImm, V 2: nach Ankündigung
SPam, Wmk

Bekmeier-Feuerhahn

Erforderliche Vorkenntnisse:
Art der Prüfung:

Abgeschlossenes Grundstudium
Wird bekanntgegeben

Kommentar:

Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen: Aktivierung des Entscheidungsverhaltens; Steuerung des Entscheidungsverhaltens; Soziale Determinanten des Entscheidungsverhaltens; Individuelle Entscheidungen; Das Konzept der Entscheidungstypologien; Das Involvement-Konzept; Der Informations-ökonomische Ansatz; Kollektive Entscheidungen.

Literatur:

Backhaus: Investitionsgütermarketing, 2. Aufl. (1990) München

Kroeber-Riel/Weinberg: Konsumentenverhalten, 6. Aufl., 1996

Weinberg: Das Entscheidungsverhalten der Konsumenten 1981, Paderborn

052520 **Absatz-Kommunikation**

SBmk, SImm, V 2: Do 11-13 B 2
SPam

Bekmeier-Feuerhahn

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung: Entscheidungsverhalten

Kommentar:

1. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
2. Psychologie der Beeinflussung
3. Instrumente der Kommunikation

Literatur:

Kroeber-Riel: Strategie und Technik der Werbung, 2. Aufl., Stuttgart 1990

Schweiger-Schnattenecker: Werbung: Eine Einführung, 4. Aufl., Stuttgart 1995

Weinberg: Erlebnismarketing, München 1992

**052841 Internationales Marketing**

SBim, SBmk, V/Ü 2: Mo 16-18 B 1

Rosenthal

SIIm, SIImm,

SPam, Wim

Kommentar:

Siehe unter Internationales Management. (S. 52 ff)

052511 Marketing-Seminar

SBmk, SIImm, S 2: Di 16-18 C 3.232

Rosenthal/ Mahr

SPam

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium**Kommentar:**

Im Rahmen des Seminars werden ein oder mehrere Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und mit den Teilnehmern zu diskutieren.

Literatur:

Wird jeweils bekanntgegeben.

Dörner: "Logik des Marketing", rororo-Taschenbuch

Krausz, R.: "Marketing-Planung", 2. Aufl., Stuttgart 1990

Krausz, R.: "Strategische Marketing-Planung", 2. Aufl., Stuttgart 1992

Krausz, R.: "Technik des Marketing", 2. Aufl., Stuttgart 1992

Krausz, R.: "Marketing-Planung", 2. Aufl., Stuttgart 1992

Krausz, R.: "Marketing-Planung", 2. Aufl., Stuttgart 1992

052517 **Marketing-Seminar**
SBmk, SImm, S 2: nach Ankündigung
SPam

Bekmeier-Feuerhahn

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung:
Absatztheorie
Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Dieser Veranstaltung liegt entweder ein Thema oder mehrere Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing und Konsumentenverhalten zugrunde (bspw. Werteforschung, Marketing und Ökologie). Hierzu werden Themenstellungen vorgegeben, die von den Studierenden im Rahmen einer Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten) zu bearbeiten sind. Der Inhalt der schriftlichen Ausarbeitung ist im Laufe des Semesters vorzutragen. Anschließend wird über das Thema in der Veranstaltung diskutiert. Das Ziel der Veranstaltung liegt darin, die wissenschaftliche Qualifikation der Studierenden durch selbständiges Arbeiten zu fördern. Aktuelle bzw. neue Forschungsansätze sollen im Rahmen eines Seminars vertieft werden.

Literatur:

Vgl. Literaturangaben zu den Veranstaltungen: Absatztheorie, Entscheidungsverhalten, Marktforschung, Absatzkommunikation.

051550 **KMU-Kolloquium**
K 2: Mi 13-16 N 2.228

Rosenthal/ Mitarbeiter

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

Kommentar:

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

Literatur: Themenspezifisch



052519	Diplomandenkolloquium		
K 2:	Mo 18-20	C 3.212	Rosenthal

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

Literatur:

Themenspezifisch

052521	Doktorandenkolloquium		
K 2:	nach Ankündigung		Rosenthal

Kommentar: Teilnehmer präsentieren Themen, die sie im Rahmen ihrer Doktorarbeit bearbeitet haben. Es kann sich dabei um Themen aus dem Marketing, Marketing-Management, Marketing-Controlling oder Marketing-Informationssystemen handeln. Die Präsentationen sind inhaltlich vertieft. Dazu werden Themenstellungen vorgegeben. Keine Angaben.

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt		
SBmk, SImm, V/Ü 2: Mi 11-13	C 2		Krimphove

SPam, Wabr,
Wstr, Wwir

Kommentar: Siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (S. 123 ff)

Organisation

052601	Unternehmensorganisation					
SBog, Slog,	V 2: Mo 9-11		B 2			Pullig
Wog						

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

Literatur:

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen 1995

052625 **Organisationstheorie**

SBog, Slog,	V 2: Do 14-16	B 2			Dietl
Wog					

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten ökonomischen Organisationstheorien.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.: Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 1997.

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weitere Informationen zu gegebener Zeit.

052637 **Interdisziplinäre Übung**

SBog, Slog,	O 2: Mo 16:00-17:30	C 5.206	
Wog			

Kommentar: Siehe Interdisziplinäres Seminar.



052626 Übung zur Organisationstheorie

SBog, Slog, Ü 2: Do 16-18

B 2

Dietl

Wog

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung zur Organisationstheorie

Art der Prüfung:

2-stündige Klausur/ mündliche Mitarbeit/

Präsentation

Kommentar:

Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

Literatur:

Siehe Literatur zur Vorlesung Organisationstheorie.

052633 Verhalten in Organisationen

SBog, Slog, V/Ü 2: Di 9-11

H 4

Pullig

Wog

Art der Prüfung:

Klausur

Kommentar:

I Drei Verhaltensrahmen

I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen

I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen

I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen

II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung

II.1 Leistungsverhalten

II.2 Führungsverhalten

II.3 Entscheidungsverhalten

II.4 Konfliktverhalten

Literatur:

Staehle, W.H.: Management München 1991 (oder später)

052640	Doktorandenseminar Organisation
S 2:	nach Ankündigung

Autorenkennung: 

Dietl

Thema nach Absprache

052835 Interdisziplinäres Seminar

SBog, SBpe, S 2: Mo 16:00-17:30 C 5.206

Pullig

SIog, SIpm,

Schneider

Wog

Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur und Projektbericht/-durchführung

Kommentar:

Organisationsform:

Aktive Mitgestaltung der Seminarorganisation und der Seminarinhalte durch Projektgruppenarbeit, Fallstudienanalysen, Praxisberichte, Referate, Expertengespräche etc.

Adressaten:

Studierende der Wirtschaftswissenschaft, insbes. Organisation und Personalwirtschaft sowie des Lehramts und der Diplompädagogik im Hauptstudium.

Leistungsnachweisbedingungen:

Pflichtliteratur und regelmäßige, aktive Mitarbeit in Projektgruppen mit konkreten organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben wie z.B. Fallstudienanalysen, Präsentationen, Referate, Moderation von Expertengesprächen etc.

Termine: Vorbereitende Veranstaltungen sowie 3-tägige Blockveranstaltung.

Weitere Informationen zu gegebener Zeit.

052837 Interdisziplinäre Übung

SBog, SBpe, Ü 2: Mo 16:00-17:30 C 5.206

Pullig

SIog, SIpm,

Schneider

Wog

Kommentar: Siehe Interdisziplinäres Seminar.



Personalwirtschaft

052804	Personalwirtschaft: Methoden	Festing/ Groening
SBpe, SIpM, Wper	V 2: Do 11-13	H 2

Kommentar:

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen. Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 36.

Friedrichs, J.: Methoden der empirischen Sozialforschung 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990

Weber, W. et al.: Grundbegriffe der Personalwirtschaft Stuttgart 1993

Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992

052805 Internationales Personalmanagement / International Human Resource Management

SBim, SBpe, SIpM, Wim	V 2: Mi 9-11	H 2	Festing
-----------------------	--------------	-----	---------

Kommentar:

Siehe unter Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (ab S. 52)

Literatur:

Stackle, W.H.: Management München 1991 (oder später)

052825	Moderne Entgeltsysteme im Bereich der Löhne/ Gehälter und ihre Zielsetzungen		
SBpe, Slpm	V 2: Mo 18-20	C 3.203	Kürpick

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

Kommentar:

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltsysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.

052822	Führung		
SBpe, Slpm	Ü 2: Di 9-11	C 3.203	Kabst

Kommentar:

Keine Angaben.

052830	European Human Resource Management: Discussion Group		
	Ü 1: Mi 13-14	C 4.234	Kabst

Kommentar:

Keine Angaben.

052808	Diplomanden- und Doktorandenseminar		
	S 2: nach Ankündigung		Weber

Kommentar:

Blockveranstaltung.



052818 Personalwirtschaftliches Seminar

SBpe, SIpm, S 2: nach Ankündigung

Wper

Weber/

Friedrich/

Kabst

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt. Blockveranstaltung.

Literatur:

Siehe Semesterapparat

052835 Interdisziplinäres Seminar

SBog, SBpe, S 2: Mo 16:00-17:30 C 5.206

Slog, SIpm,

Wog

Pullig /
Schneider

Kommentar s. Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (ab S. 63).

052837 Interdisziplinäre Übung

SBog, SBpe, Ü 2: Mo 16:00-17:30 C 5.206

Slog, SIpm,

Wog

Pullig /
Schneider

Kommentar s. Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (ab S. 63).

052820 Ausbildung der Ausbilder (AdA)

Blockveranstaltung:

16.08.-27.08.1999

C 3.203

Pullig

C 3.212

C 3.222

H 7

Art der Prüfung:

Keine Credits innerhalb der Diplomprüfung!

Kommentar: In der zweiwöchigen Blockveranstaltung vermitteln sich die Teilnehmer gegenseitig die für die Ausbilder-Eignungs-Prüfung vorgeschriebenen Themen und Inhalte. Die Veranstaltung führt in Verbindung mit der anschließenden Prüfung vor der IHK oder einer universitären Prüfung im Fach Personalwirtschaft zur Ausbilder-Eignung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit an dieser Stelle und über Aushänge!

052838 Diplomandenkolloquium

K 2: Fr 11:00-13:00 C 4.234

Pullig**Bunte****Art der Prüfung:** keine**Kommentar:**

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts erkennen und zu beseitigen und um die eigenen Perspektiven zu erweitern.

weitere Veranstaltungen und Kommentare für Personalwirtschaft s. Wahlpflichtfach
Arbeitsrecht (ab S.112)

Literatur:

Findet sich im Semesterapparat Nr. 50.

Die im Katalogen der Hochschule für
Diplomarbeitsprojekte verfügbare Verteilung

Produktionswirtschaft

052702	Produktionsfaktorwirtschaft		
SBpd, SPpi, Wpro	V/Ü 2: Di 9-11	B 2	Rosenberg/ Weddewer

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

Das Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

052699	Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft		
SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2: Do 14-16	B 1	Weddewer/ Rosenberg

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. s. Vorlesung

052703	Produktionscontrolling							
SBpd, SPpi,	V 2:	Di 14-16		H 1			Rosenberg	V
Wpro								

Art der Prüfung: Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien der Lagerhaltung.

Ein Vorlesungsskript ist vormittags bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 50.

052714	Übung zum Produktionscontrolling							
SBpd, SPpi,	(10.5.-28.06.99)							
Wpro	Ü 1:	Mo 14-16		C 3.232			Wendehals	

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionscontrolling

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Literatur:

Findet sich im Semesterapparat Nr. 50.



Produktion und Logistik

052720 Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung

Hbwl, SBpd, V 4: Mo 14:00-15:30 H 4 Dangelmaier
Slif, SPpi, Di 16:00-17:30 H 4
SPwinf, Wand, Wpro

Art der Prüfung: Vorlesung und Üb. 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung) wie z.B. just-in-time, KANBAN, MRP, OPT, GRIPPS.

Literatur:

Semesterapparat

Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wirtschaftliche einzelnen aufzulösen (01) und schließlich die Zeitplanung von Materialbedarf, Kosten sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmöglichkeiten.

052721 Produktion und Logistik -

Systemkonzepte und Modelle

Hbwl, SBpd, V 2: Di 7:30-9:00 H 4

Dangelmaier

Slif, SPpi, SPwinf, Wand, Wpro

Ein Vorlesungskonzept ist vormittags begleitend verfasst und kann ab dem 2. Tag der Vorlesung abgeholt werden. Die Übungen werden schließlich investitionstheoretische

Art der Prüfung:

2-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Literatur:

Semesterapparat

Rosenberg

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingefügt, s. Vorlesung

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie	17220
Hbwl, SBpd,	V 2: Do 18-20	B 1 Dangelmaier / Mitarbeiter
SIif, SPpi,		
SPwinf, Wand,		
Wpro		

Kommentar:

Keine Angaben.

052715 Produktionswirtschaftliches Seminar

SBpd, SPpi,	S 2: Fr 8:00-21:30	E 5.333	Rosenberg
Wpro	Blockveranstaltung		

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juli 1999 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 1999. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungwoche des Sommersemesters 1999 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 1999/2000 werden Seminarthemen im Juli 1999 vergeben.

Literatur:

Auf Einstiegliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen



052726	Produktionstechnisches Seminar		
SBpd, SPpi, Wpro	S 2: Mi 14-18	FO.530	Dangelmaier

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom sowie eine der folgenden Veranstaltungen: Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation (MPO), Produktion und Logistik: Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Informationstechnische Grundlagen von Fertigungsinformationssystemen (ITG)

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Im Produktionstechnischen Seminar ist zum einen die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit und eines Vortrages gegeben (Umfang ca. 200 Stunden).

052716	Doktoranden-Seminar		
	S 2: nach Ankündigung		Rosenberg

Kommentar:

Blockveranstaltung.

052116	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten		
	K 2: Mi 12-14	E 5.301	Rosenberg

Kommentar: Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fabrik gezeigt.

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben. Keine Prüfung.

Literatur: Schriftenreihe der Universität Paderborn

Seminarverarbeitung: Eine Seminararbeit ist eine schriftliche Arbeit, die die Ergebnisse eines Seminars darstellt.

Rechnungswesen und Besteuerung

051321	Umsatz- und Substanzabhängige Steuern			
SBrb, SIbs,	V 2: Mo 11-13	C 4.224		Gollers
SIur, SPbs,				
Wbst				

Kommentar: Keine Angaben.

051316	Rechtsformen und Besteuerung			
SBrb, SIbs,	V 2: Nach Ankündigung			Gollers
SIur, SPbs,				
Wbst				

Kommentar: Keine Angaben

051323	DATEV-Übung			
SBrb, SIbs,	Ü 4: Fr 09-12	H 5.231		Gollers
SIur, SPbs,				
Wbst				

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen

Grundlage: Gräfer/Sorgenfrei: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997

**052305 Steuerwirkungsrechnung**

SBrb, SIbs, V 2: Mo 09-11 C 4.234 **Gollers**
SIur, SPbs,
Wbst

Kommentar: Keine Angaben

052307 Bilanzanalyse

SBrb, SIur, (06.04.-18.05.99)
SBfb, SIfm, V/Ü 2: Di 8-11 C 4.224 **Gräfer**
SPfb, Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Jahresabschlüsse"

Art der Prüfung: Klausur od. Fachgespräch je nach Teilnehmerzahl

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Blockveranstaltung

Literatur:

Gräfer: Bilanzanalyse, 7. Auflage, Herne/Berlin 1997.

Zusätzlich angegebene Literatur.

052314 Kolloquium Externe Rechnungslegung und Buchführung

K 2: Mi 11-13 C 3.222 **Gräfer**

Kommentar:

Keine Angabe.



052330 Konzernrechnungslegung

SBrb, SIur

V/Ü 2: Do 11-13

B 1

11-Werner

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vertiefende Kenntnisse in Jahresabschluß
(-analyse)

Art der Prüfung:

Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Darlegung der Konzernrechnungslegung im Überblick.

Vollkonsolidierung von Eigenkapital, Schulden und anderem.

Übung anhand des Übungsteils in Gräfer/Scheld.

Literatur:

Gräfer/Scheld: Konzernrechnungslegung

Becker: Konzernrechnungslegung

052336 Externe Rechnungslegung

SBrb, SIur (07.04.-19.05.99)

V 2: Mi 9-11

C 4.224

Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse:

Jahresabschlüsse/Buchführung

Art der Prüfung:

2 CPS für (1) aktive Beteiligung, (2) ggf.
Hausarbeit, (3) 1stündige Klausur

Kommentar:

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik. Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

Literatur:

Grundlage: Gräfer/Sorgenfrei: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997



052340	Internationales Rechnungswesen	gängige und besondere Rechnungswesens in ausländischen Unternehmen
SBim, SBrb,	V 2: Mi 9-11	C 5.216
Slim, Slur,		Werner
SPur, Wim		

Kommentar:

Siehe unter Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (S. 52).

052348 **Internes Rechnungswesen**
SBrb, Slur **und Unternehmensplanung**
V 2: Mi 11-13 B 2 **Werner**

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

Literatur:

Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, 4. Aufl.

052358 **Bankbilanzierung**
SBrb, Slur, V 2: Di 9-11 C 4.234 **Werner**
SBfb, SIfm,
SPfb, Wbab,
Wwir

Kommentar:

keine Angaben.

052371	Rechnungslegung und Besteuerung im Konzern	Studiengang
SBrb, SIBs,	V/Ü 2: Mi 18-20	C 4.224 Hernler
SIur, SPbs,		
Wbst		

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Externe Rechnungslegung", „Ertragssteuern“

Kommentar:

Themenübersicht

Steueroptimale Konzernstruktur

Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung

Internationale Joint Ventures - Auflösung von Konzernstrukturen

Verlustnutzung im Konzern

Beschränkte Steuernflicht

Konzernstruktur und Verrechnungspreise

Steuern bei M + A Transaktionen

Konzernbilanzierung

MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UStG

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o. g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**052373 Diplandaten- und Doktorandenseminar****S 2: Blockveranstaltung****Gräfer**

Erforderliche Vorkenntnisse: Arbeit an der Dissertation oder Erstellung der Diplomarbeit

Kommentar:

In diesem Intensiv-Seminar soll an den Diplomarbeiten unter Betreuung gearbeitet werden; fertige Diplomarbeiten werden vorgestellt und diskutiert.

Unterbringung in der Jugendherberge Borkum, die über gute Arbeitsräume verfügt. Zugung vorzugsweise für Studierende, die gerade an ihrer Dissertation oder Diplomarbeit schreiben; sofern Plätze frei bleiben sind andere interessierte Studierende willkommen.

Kostenbeitrag ca. 180 DM, Termin: 10.-14.05.99

052318 Seminar betriebswirtschaftliche Steuerlehre

SBrb, Slbs, S 2: Fr 16-18 H 5.231

Gollers

SPbs, Wbst

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

Art der Prüfung:

Seminararbeit (2 + 2 Credits).

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig

052372	Seminar externe Rechnungslegung: Rechnungslegung nach IAS
SBrb, SIur	S 2: Di 8-11 C 4.224
	2. Semesterhälfte

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Externe Rechnungslegung

Art der Prüfung: 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung, (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Präsentation

Kommentar:

Themenübersicht:

Nationale und internationale Konzernrechnungslegung

Internationale Regelsetzungsgremien: IASC, FASB und die Regelsetzung in der Bundesrepublik

Das Framework und die GoB

Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände

Bilanzierung und Bewertung von Geschäftswerten

Bewertung des Anlagevermögens

Financial Instruments

Bewertung des Umlaufvermögens

Bilanzierung des Eigenkapitals

Rückstellungen

Segmentsberichterstattung

Kapitalflußrechnung

Der Regelsetzungsprozeß im IASC

Die aktuelle Arbeit des IASC

Übung Betriebliche Kommunikationssysteme

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung:

Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement. Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aushänge beachten):



052357 Seminar zum Rechnungswesen

SBrb, SIur S 2: Di 11-13 C 3.203

Werner

Erforderliche Vorkenntnisse:

Diplomarbeit

Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

Art der Prüfung:

In diesem Intensiv-Seminar soll an den vorgenannten Themen gearbeitet werden.
Kommentar: Diplomarbeiten werden vorgestellt und diskutiert. Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings. Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

Semesterapparat.

052318 Seminar betriebswirtschaftliche Steuerlehre

SBrb, SIur, S 2: Fr 16-18 H 5.231

SPh, Wiss

Erforderliche Vorkenntnisse:

- Kenntnisse über die Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

Art der Prüfung:

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgeschängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig

4. Wirtschaftsinformatik

052403 **Betriebliche Kommunikationssysteme**

Hbwl, Slif, V 2: Fr 11-13

C 3.212

Fischer

SPwinf, Wand

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In einer Fallstudie werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt. Kommunikation ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor in einer modernen Wirtschaft. Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Literatur:

Fischer, J.: *Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement* (Vorlesungsskript), Paderborn (1996)

052420 **Übung Betriebliche Kommunikationssysteme**

Hbwl, Slif, Ü 2: Do 16-18

C 4.224

**Hluchy/
Steffen**

SPwinf, Wand

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung:

Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aushänge beachten):



- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets
- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß.

Literatur:

Skript zur Vorlesung

052414 Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Hbwl, Slif, V 2: Do 9-11 H 1

Fischer

SPwin, Wand

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden Probleme der Projektdefinition und der Evaluation alternativer Lösungen aufgezeigt. Um ein Projektziel auf effizientem Wege zu erreichen, existieren unterschiedliche Methoden der Projektplanung (z. B. Strukturplanung, Zeitplanung, Kapazitätsplanung). Eine wesentliche Bedeutung kommt dem Einsatz der Netzplantechnik zu. Ein Überblick über die unterschiedlichen Formen der Projektorganisation rundet die Vorlesung ab.

Wird nur im Sommersemester angeboten

Literatur:

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994)

052415	Übung zu Grundlagen von Projektmanagementsystemen	25152
Hbwl, SIif,	V 2: Do 14-16	C 4.224
SPwinf, Wand		Cewe / Hoos

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung: Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Art der Prüfung:

Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation

Literatur:

Semesterapparat.

Rinza: Projektmanagement - Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben 3. Aufl. (1994), Düsseldorf: VDI-Vlg.

Art der Prüfung: Hausarbeit für Winter, ohne Klausur

Kommentar:

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformations- und -kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW. Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen.

Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.

052456 Grundlagen des Informationsmanagements	
Hbwl, Slif, am Arbeitsplatz	
SPwinf, Wand V 2: Mo 9-11 H 1	Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse:	Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).
Literatur:	
Art der Prüfung:	Optional über Hausarbeit oder Seminararbeit

Kommentar:

Die Vorlesung soll die Studierenden mit zeitgemäßen Werkzeugumgebungen für Informationsmanagement am computergestützten Arbeitsplatz in vernetzten Client-Server-Architekturen vertraut machen. Es werden aktuelle Problemkreise, Konzepte und praktische Lösungsansätze für EndbenutzerInnen vorgestellt und diskutiert. Schwerpunkte liegen bei: Trends in betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen, Internet und World Wide Web, Business Graphics, Kalkulationsumgebungen (SpreadSheets), Multimediaumgebungen und Hypertext, Projektmanagement, Dokumenten- und Workflowmanagement im Officebereich.

Literatur: Es existieren unterschiedliche Methoden der Projektplanung (z. B. Semesterapparat: In Form von mitlaufend aktualisierten elektronisch verfügbaren Informationen (im Netz des FB 5) und eines papierbasierten Ordners, der Raum E 5.314 täglich von 10:30 – 11:30 Uhr erhältlich ist).

Wird nur im Sommersemester angeboten

Literatur:

Ricca, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994)

052460 Multimedia im Inter- und Intranet 1

Hbwl, SIif, V 2: Di 9-11 H 1
SPob, SPwinfo,
Wand

Nastansky

Kommentar: Keine Angaben.

052459 Multimedia im Inter- und Intranet 1

Hbwl, SIif, Ü 2: Di 11-13 H 1 (a)
SPob, SPwinfo, Di 14-16 H 5.221 (b)
Wand

Nastansky / Bruse

Kommentar: Vertiefung der Vorlesung, Zug „Anwendung“

052452 Office Systeme 2

Hbwl, SIif, Ü 2: Mo 16-18 H 5.231
SPob, SPwinfo,
Wand

**Nastansky/
Huth**

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch von Office Systeme 1 im vorherigen Semester

Art der Prüfung: Hausarbeit für Winfos, sonst Klausur

Kommentar:

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformations- und -kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW. Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen.

Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.



Literatur: Grundlagen des Betrieblichen Kommunikationsmanagements und Kommunikationssysteme. Der Semesterapparat besteht aus einer mitlaufend aktualisierten Datenbank und einem Ordner im Raum E5.314, täglich 10.30-11.30 Uhr. Wird im Laufe der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.

052417	Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik			
Hbwl, Slif, SPwinf, Wand	S 2:	Fr	14-16	H 5.231
				Fischer/ Höfinghoff

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen, oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar: Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage, SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung: Nach Ankündigung.

Besonderheiten: Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen.

Literatur: Siehe Themenauhang.

052462	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	
Hbwl, Slif, SPwinf, Wand	(Blockveranstaltung) S 2: nach Ankündigung	
		Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse:

Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen normalerweise Besuch mindestens der Wahlpflichtblöcke

Art der Prüfung:

Projektarbeit, Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware oder Multimedia vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung.

052449	Doktoranden- und Diplomandenkolloquium WINFO 2	
K 2:	nach Ankündigung	Nastansky/ Mitarbeiter

Erforderliche Vorkenntnisse:**Kommentar:**

Keine Angaben.

Kommentar:

In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes.

Blockveranstaltung



052463 **Doktorandenkolloquium**

Termin: Fr 8-9

E 0.101

Fischer

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung.

052125 **Praktikum Wirtschaftsinformatik:**

Hbwl, Slif, **SAP-Führerschein**

SPwinf, Wand **Ü/P 2:** nach Ankündigung H5.231 **Cewe/**
Hoos

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung. Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft. Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Literatur:

Siehe Semesterapparat

Literatur:

Siehe Themenauhang.

052468 Simulation

Hbwl, Slif, V 2: Di 11-13

C 1

SuhlSPwinf, Wand,
Wor**Art der Prüfung:**

Im Rahmen der Übung

Kommentar:

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation
Vertiefung in die diskrete Simulation
Anwendungsbeispiele
Entwicklungsumgebungen

Literatur:

Semesterapparat

052469 Übung zu Simulation

Hbwl, Slif, Ü 2: Nach Ankündigung

Suhl

SPwinf, Wand,

Wor

052475 IT Beratung I

Hbwl, Slif, V/Ü 2: Nach Ankündigung

Suhl

SPwinf, Wand

Erforderliche Vorkenntnisse:

PC-Kenntnisse

Art der Prüfung:

Mündliche Prüfung oder Klausur

Kommentar:

In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes. Blockveranstaltung



Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig,
bitte beachten Sie die Aushänge.

Literatur:

Skript

052483 IT Beratung II

Hbwl, Slif, V/Ü 2: Nach Ankündigung

Toschläger

SPwinf, Wand

Kommentar:

Keine Angaben.

052477 Netzwerke und Transport-Logistik

Hbwl, Slif, V 2: Mi 11-13 C 3.203

Mellouli

SPwinf, Wand,

Wor

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare Kenntnisse der linearen Programmierung/ OR

Literatur:

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik

052481	Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"			
Hbwl, Slif,	Ü 2: Fr 9-11	C 3.232		Mellouli
SPwinf, Wand,				
Wor				

Kommentar:

Siehe Vorlesung.

052470 Seminar zu Operations Research

Hbwl, SIif, S 2: Nach Ankündigung

Suhl/

SPwinf, Wand,

Kleibohm

Wor

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundlagen von Optimierungssystemen oder
Lineare Programmierung oder Simulation

Art der Prüfung:

Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

Literaturstudien und /oder Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Multimedia Toolbook. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software. Einführung in Toolbook erfolgt in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.

052482 Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

K 2: Mo 16-18

C 3.212

Suhl

Kommentar:

Keine Angaben.

Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl kann die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme				
Hbwl, SBpd,	zur Produktionsplanung und -steuerung				
Slif, SPpi,	V 4:	Mo	14:00-15:30	H 4	Dangelmaier
SPwinf, Wand,		Di	16:00-17:30	H 4	
Wpro					

Kommentar: Beratung II

Siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (ab S. 70)

052721	Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle				
Hbwl, SBpd,					
Slif, SPpi,	V 2:	Di	7:30-9:00	H 4	Dangelmaier
SPwinf, Wand,					
Wpro					

Kommentar:

Siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (ab S. 70)

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie				
Hbwl, SBpd,	V 2:	Do	18-20	B 1	Dangelmaier / Mitarbeiter
Slif, SPpi,					
SPwinf, Wand,					
Wpro					

Kommentar:

Siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (ab S. 70)

5. Volkswirtschaftslehre

Volkswirtschaftstheorie

053204 **Geld- und Währungssysteme**
VWLt, Wiwb V 2: Do 9-11 C 5.216 Gilroy

Art der Prüfung: wird angekündigt

Kommentar:

Geldordnung und Geldverfassung

Weltwährungsordnung

Allg. Kennzeichen von Währungssystemen

Währungssysteme in der Praxis: Goldstandard, Golddevisenstandard, Bretton-Woods-System, Europäisches Währungssystem (EWS), Europäische Währungsunion

Feste und flexible Währungskurse: Ein Vergleich

Literatur:

Jarchow, H.-J./ Rühmann, P.: Monetäre Außenwirtschaft, Bd. II, Internationale Währungspolitik, 3. Aufl. Göttingen, 1993

053250 **Nicht-lineare dynamische Systeme**

(Analyse chaotischen Verhaltens in der ökonomischen Theorie C 5.216

V 2: Fr 9-11 C 5.216 Rein

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundlagen, Analysetechniken der Statistik

Kommentar:

Analyse chaotischen Verhaltens in der ökonomischen Theorie zur Aufdeckung von chaotischen Strukturen in empirischen Daten.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.



053216 Wachstum in globalisierten Märkten

VWLt, Wiwk V 2: Mo 14-16 C 5.206

Gries

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium, Konjunktur- und Wachstumstheorie I

Kommentar:

Mikroökonomische Innovationstheorie

Technischer Fortschritt und endogenes Wachstum

Modelle überlappender Generationen

Erklärung von Konjunkturzyklen

Teil des Wahlfaches "Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie"

Teil des Bereichs „VWL-Theorie“

Literatur:

Barro et al.: Economic Growth New York 1995

Assenmacher: Konjunkturtheorie

Heubes: Konjunktur und Wachstum Vahlen

053215 Übung zu Wachstum in globalisierten Märkten

VWLt, Wiwk Ü 2: Mo 11-13

C 5.216

Meyer

Erforderliche Vorkenntnisse:

Wachstums- und Konjunkturtheorie

Art der Prüfung:

keine

Kommentar:

Die Inhalte der Vorlesung werden vertieft, aufgearbeitet und diskutiert.

Kommentar:

Literatur:

Siehe Vorlesung.

053228	Grundlagen der Humankapitaltheorie	Sommersemester 2012
VWLt, Wiwk	V 2: Do 16-18	C 5.216
		Gries/ Jungblut

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Arbeitsangebotsentscheidungen, Humankapitalbildungsentscheidung, Nachfrageentscheidung nach Arbeit und Humankapital, Humankapital als Determinante des internationalen Wettbewerbs, Arbeitslosigkeit und Humankapital

Teil des Wahlfaches "Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie"

Teil des Bereichs „VWL-Theorie“

Literatur:

Franz, W: Arbeitsmarktökonomik, 1991

Layard, R. et al.: Unemployment, 1991

053250 Nicht-lineare dynamische Systeme

**(Analyse chaotischer Strukturen
in der ökonomischen Theorie)**

V 2: Fr 9-11

C 5.216

Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium, Analysetechniken I

Kommentar:

Analyse chaotischer Strukturen in der ökonomischen Theorie. Statistische Methoden zur Aufdeckung von chaotischen Strukturen in empirischen Daten.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.



053219	Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaftliches Seminar
VWLt, Wiwb	S 2: Fr 9-11
	H 7.321
	Gilroy/ Brandes/ Scheunpflug

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung "Integrationstheorie und -politik", "Geld- und Währungssysteme", "Internationale Arbeitsmarktprobleme", "Theorie der Außenwirtschaft"

Art der Prüfung: Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten, sowie eine zweite Teilleistung

Kommentar:

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen.

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine ausführliche Literaturliste.

053234 **Seminar zur Makroökonomik:**

VWLt, Wiwk **Real-Business Cycle Theorie**

S 2: nach Ankündigung

Gries

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung

Wachstum und Konjunktur I und eine

weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries

Art der Prüfung:

Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Die Business-Cycle Theorie gehört zu den neueren Entwicklungen der Neuen Klassischen Makroökonomik. In dem Seminar soll eine Einordnung dieser Denkschule erarbeitet und beurteilt werden. Blockveranstaltungen

Literatur:

Siehe Aushang

053235 **Doktorandenseminar**

S 2: Di 14-16

Gries

Kommentar:

Keine Angaben.

053239 **Seminar: Netzwerke im globalen Informationszeitalter**

VWLt S 2: nach Ankündigung

Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Ziel des Seminars ist die theoretische Analyse von Netzwerkaktivitäten im Informationszeitalter. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Ökonomie von Netzwerken
- Netzwerkexternalitäten
- Effiziente Nutzung knapper Ressourcen
- Elektronische Zahlungsmittel
- Copyright elektronischer Daten
- Sicherheit in Netzen
- Electronic commerce.

Die Themen werden voraussichtlich in der vorletzten Woche des Semesters (5. KW 98) bekanntgegeben. Bei Interesse findet das Seminar als Block im Rahmen einer Exkursion statt.



053224 **Analysetechniken I**

VWLT

Ü 2: Do 9-11

C 5.206

Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Kommentar:

Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen: homogene und inhomogene qualitative Analyse dynamischer Systeme: algebraische Stabilitätskriterien (Eigenwerte, Routh/Hurwitz-Kriterium), Technik des Phasenportraits, Liapunov-Funktion
Dynamische Optimierung: Variationsprobleme, Eulersche-Gleichungen, Hamilton-Funktion, Maximumprinzip

Literatur:

Hirsch (u.a.): Differential Equations, Dynamical Systems and Linear Algebra 1974, New York.

Literatur:

053240 **Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie**

Wiwb

Ü 2: Do 16-18

H 7.321

Gilroy/

Brandes/

Scheunpflug

Kommentar:

Das Kolloquium soll zur Ergänzung und Vertiefung der im Hauptstudium angebotenen Veranstaltungen zur monetären Außenwirtschaft dienen. Neben den ausführlichen Modellanalysen werden auch die empirischen Ergebnisse diskutiert.

Literatur:

Obstfeld, M. / Rogoff, K. (1996), "Foundations of International Macroeconomics", MIT Press, Cambridge, Mass., ISBN: 0-262-15047-6

Die Seminararbeit geht auf die modernen Entwicklungen der beiden Klassischen Makroökonomik. In dem Seminar soll eine Einordnung dieser Denkschule erarbeitet und beurteilt werden. Blockveranstaltungen

Literatur:

Siehe Ausung

059025 Makroökonomisches Planspiel

Hbwl, Hwpäd, Ü 2: nach Ankündigung

VWLt

Gries**Art der Prüfung:**

Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu dem gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.

Blockveranstaltung.

Diese Veranstaltung kann in AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

Erforderliche Vorkenntnisse:

Theorie der Wirtschaftspolitik, Allg. Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung:

Vortrag und Hausarbeit

Theorie der Wirtschaftspolitik, Allg. Wirtschaftspolitik

Kommentar:

Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik.

Relevant für mündliche Prüfung im Diplomexamen.

Ergänzung zur Theorie der Wirtschaftspolitik und zur Allg. Wirtschaftspolitik.

Literatur:

Kölp, et al.: Sektorale Wirtschaftspolitik, Berlin usw. 1984

Peter: Sektorale Wirtschaftspolitik, München usw. 1985

Sohmen: Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Tübingen 1982

Bender, et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 3 München 1985



Volkswirtschaftspolitik

053217 Außenwirtschaftspolitik

VWLp, Wiwb, V 2: Do 14-16 H 7.321

Gilroy

Wwpo

Art der Prüfung:

wird noch festgelegt

Kommentar:

Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle und traditionelle Aspekte des Außenhandels. Im Mittelpunkt steht die Analyse der theoretischen Wohlfahrtswirkungen alternativer Handelspolitiken sowie die Diskussion über den praktischen Wert dieser Konzepte. In diesem Zusammenhang wird neben der traditionellen Außenhandelstheorie und der Zolltheorie der Ansatz der strategischen Handelspolitik ausführlich diskutiert. Einen abschließenden Schwerpunkt bildet die Darstellung internationaler wirtschaftspolitischer Institutionen und die Diskussion der neuen Welthandelsordnung.

053323 Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme

VWLp, Wwpo Ü 2: Block 9-11 16.04.99 E 5.327

Dobias / Schmidt

Kommentar:

Keine Angabe.

Literatur:

Obstfeld, M. / Rogoff, K. (1996). "Foundations of International Macroeconomics". MIT Press, Cambridge, Mass., ISBN: 0-262-15047-6

054039 Wirtschaftspolitisches Seminar:**VWLP, Wwpo Markt und Staat in Deutschland und Frankreich**

S 2: Blockveranstaltung:

11.06.-20.06.1999

Dobias/**Schmidt/****Schafmeister****Erforderliche Vorkenntnisse:**

Theorie der Wirtschaftspolitik, Stabilisierungspolitik, Wachstumspolitik

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben. Semesterapparat.

053303 Sektorale Wirtschaftspolitik

VWLP, Wwpo V 2: Di 9-11 C 3.212

Schmidt**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Theorie der Wirtschaftspolitik, Allg. Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung:

Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der sektoralen Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Markt-Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik.

Relevant für mündliche Prüfung im Diplomexamen.

Ergänzung zur Theorie der Wirtschaftspolitik und zur Allg. Wirtschaftspolitik.

Literatur:

Külp, et al.: Sektorale Wirtschaftspolitik, Berlin usw. 1984

Peters: Sektorale Wirtschaftspolitik, München u.a. 1988

Sohmen: Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Tübingen 1982

Bender et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 3 München 1985



053305 **Wirtschaftssysteme Osteuropas**

VWLp, Wwpo V 2: Mi 9-11

C 3.212

Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

Literatur:

Dobias, P.: Wirtschaftssysteme Osteuropas, Darmstadt 1986
Hartwig, K.-H., Thieme, H. J. (Hg.): Transformationsprozesse in sozialistischen Wirtschaftssystemen, Berlin (usw.) 1991

053307 **Forschungs- und Doktorandenseminar**

S 2: nach Ankündigung

Dobias

053316	Wissenschaftstheorie: Relevant für das wirtschaftswissenschaftliche
VWLp, Wwpo	Studium
V 2:	Mo 11-13
	C 3.222
	Kazmierski

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium
Art der Prüfung: (DPO-CPS)

Kommentar:

Die Bedeutung von Wissenschaftstheorie für das wirtschaftswissenschaftliche Studium steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Anhand der Methode des "Sokratischen Gesprächs" werden zentrale volkswirtschaftliche Begriffe sachlich-explizit geklärt, um sie als Maßstäbe für die Analyse realer Verhältnisse heranziehen zu können. Mit solchen Begriffsklärungen wird auch die Voraussetzung für einen konsistenten Aufbau von ökonomischen Argumentationszusammenhängen geschaffen. Beide Fähigkeiten, Begriffe zu klären und konsistente Argumentationen aufzubauen, sind für "erfolgreiche" Seminar- und Diplomarbeiten unverzichtbar.

Besonderheit:

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (u.a. Kleingruppendiskussion, Arbeit mit Texten)

Literatur:

Detlef Horster: Das Sokratische Gespräch in Theorie und Praxis, Opladen 1994

059430	Economic Policy in Germany: History, performance, international integration
V 2:	Mo 9-11
	C 3.212
	Dobias / Schmidt

Kommentar:

Economic and political situation in Germany at the end of World War II; the monetary reform of 1948 and the "German miracle"; Keynesian concepts and the macroeconomic problems of the sixties and seventies; tendencies towards neoclassical concepts beginning in the late seventies; downfall of socialism and German reunification; European monetary union; unemployment and the burden of the debt at the end of the nineties.

Detlef Horster: Das Sokratische Gespräch in Theorie und Praxis, Opladen 1994

Bitte achten Sie auf Aushänge zu Beginn des Semesters.



Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft)

053400	Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben	VWLf, Wfiw	V 2: Mo 11-13	C 5.206	Rahmann
--------	--	------------	---------------	---------	---------

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung

Kommentar:

Theorie der öffentlichen Güter

Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung

Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

Literatur:

Semesterapparat; Jörgen H. J. (Hrsg.): Transformationssprozesse in sozialistischen

Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998

Musgrave et al.: Die öff. Finanzen in Theorie und Praxis, Bd. 1-3; neueste Auflage (ab 1992); UTB

Petersen: Finanzwissenschaft; Bd. I und II; 1993 bzw. 1989

Stiglitz, et al: Finanzwissenschaft, 1989

Dobias

053400	Economic Policy in Germany: History, Performance, Institutions	V 3: Mo 9-11	C 3.213	Dobias/Schäffler
--------	--	--------------	---------	------------------

053404	Übung zur Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben		
VWLF, Wfiw			
Ü 2: Mo 14-16	C 5.216		
		Hanswillemenke/ Köthenbürger	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium, Vorlesung Finanzwissenschaft B

Art der Prüfung: Klausur, mündliche Prüfung (im Zusammenhang mit der Vorlesung)

Kommentar:

Die Übung hat zum Ziel, die Inhalte der Vorlesung zu intensivieren.

Behandelt werden u.a. folgende Themen:

Externe Effekte und ihre Internalisierung

Natürliches Monopol (Vertiefung anhand eines aktuellen Beispiels)

Effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter

Klubgüter

Ökonomische Theorie der Politik (Collective Choice; Public Choice)

Marktversagen vs. Staatsversagen

Literatur:

Blankart, Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998

Fritsch/Wein/Ewers: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 1996

053325	Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft	
VWLF	V 2: Do 14-16	C 3.232

Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung der finanzpolitischen Konzeptionen auf der Grundlage realhistorischer und dogmenhistorischer Materialien. Neben der Darstellung der finanzwirtschaftlichen und finanzpolitischen Epochen werden die langfristigen Veränderungen in den Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen des Staates hervorgehoben und diskutiert.



053413	Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)
VWLf, Wstö	V 4: Di 14-16 C 3.222 Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL, insbesondere Mikroökonomie (Grundstudium)

Art der Prüfung: schriftlich, bestanden nach Ankündigung

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion (setzt Vorlesung voraus)

Literatur:

Semesterapparat; Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.:

Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen:

Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.):

Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling:

Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.

053428 **Regionalökonomie**
VWLf, Wstö V 2: Di 14-16

C 3.222

Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundzüge der VWL, insbesondere
Mikroökonomie (Grundstudium)
nach Ankündigung

Art der Prüfung:

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.:

Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen:

Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.):

Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling:

Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



053425 **Ressourcenökonomik**
VWLf, Wstö V/K 2: nach Ankündigung

Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL, insbesondere

Mikroökonomie (Grundstudium)

Art der Prüfung: nach Absprache

Kommentar:

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschöpfbar, wiederverwendbar, auffüllbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: Ökologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.

Semesterapparat

Handbuch der regionalen und stadtökonomischen Studiengänge, 1996/97

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, 1996/97

Handbuch der regionalen und stadtökonomischen Studiengänge, 1996/97

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, 1996/97

Handbuch der regionalen und stadtökonomischen Studiengänge, 1996/97

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, 1996/97

Handbuch der regionalen und stadtökonomischen Studiengänge, 1996/97

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, 1996/97

Handbuch der regionalen und stadtökonomischen Studiengänge, 1996/97

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, 1996/97

053407 Finanzwissenschaftliches Hauptseminar

vwlf S 2: Di 14-16 C 4.224 Brandes / Liepmann / Rahmann / Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen der Finanzwissenschaft: FiWi A und FiWi B sowie, falls Themen aus diesen Bereichen gewählt werden, vertiefte Kenntnisse in Verteilungs-/Sozialpolitik bzw. Arbeitsökonomik

Art der Prüfung: Seminararbeit mit Vortrag und Diskussion

Kommentar:

Behandelt werden ausgesuchte Fragen der Theorie und Politik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen sowie darüber hinaus aktuelle und vorausschauende sozialpolitische und arbeitsökonomische Fragen

Literatur:

Themenspezifisch. Seminarteilnehmer erhalten eine Literaturliste.

053417 Doktorandenseminar

S 2: Mo 16-18

C 3.232

Rahmann

Kommentar:

14-täglich.



6. Wahlpflichtfächer

Angewandte Datenverarbeitung

Veranstaltungen und Kommentare s. Wirtschaftsinformatik (ab S. 83) Kürzel: Wand

Arbeitsrecht

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Steuerrecht (ab S.118) und Wirtschaftsrecht (ab S. 123) Kürzel: Wabr

054177 Europäisches Arbeitsrecht

SBim, SBpe, V 2: Mi 9-11 C 4.234 Krimphove

Slim, SIpM,

Wabr, Wim, Wiwb,

Wstr, Wwir

Kommentar:

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger - an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen. Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitentscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Literatur:

Krimphove: Europäisches Arbeitsrecht, Verlag Vahlen München 1996

054185 **Grundrechte im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsvertragsrecht**
Wabr, Wstr, S 2: Do 11-13 C 5.216 Dietrich / Winter
Wwir

Art der Prüfung: Wird in Veranstaltung bekanntgegeben

Kommentar: Wesen der Grundrechte und deren Bedeutung als Rechtsgrundlage für Ansprüche im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht

054190	Arbeitsvertragsrecht	SBpe, SIpm, V 2: Mi 7:30-9:00	C 3.232	Dietrich
Wabr, Wstr, Wwir				

Art der Prüfung: mündlich schriftlich Mündliche Prüfung Ja Nein IM SV ausW

Kommentar: Darstellung des die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer regelnden Rechts zu Entstehung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Literatur: Vortragsinhalte und Kommentare, Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Arbeitswissenschaft



Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

054007	Seminar zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer		
Waua	S 2:	Fr 16-18	H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium und mindestens eine abgeschlossene Vorlesung aus dem Fachgebiet "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer".

Kommentar:

Aktuelle Themen der Entwicklungspolitik der Europäischen Union. Die Veranstaltung wird als Block durchgeführt im Stile einer 'wissenschaftlichen Tagung' (nicht wöchentlich).

054013 Entwicklungspolitik

Waua	V 2:	Mi 9-11	H 7.321	Nissen
------	------	---------	---------	--------

Kommentar:

Es werden sowohl die Entwicklungspolitiken der Entwicklungsländer als auch die Entwicklungs(hilfe)politik der Geberländer sowie ihre Verzahnung in Entwicklungsprojekten und -programmen erarbeitet.

054015 Kolloquium zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

Waua	Ü 2:	Fr 14-16	H 7.201	Nissen
------	------	----------	---------	--------

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Das Kolloquium wird auf der Basis des aktuellen 'World Economic Outlook' des IWF geführt und sollte durch aktuelle Beiträge von Studenten mitgestaltet werden (mögliche Themen: Wirtschaftskrisen in Asien und Lateinamerika). Die Sitzungen werden in Blöcken abgehalten (nicht wöchentlich).

052219 AVWL: Internationale Wirtschaftspolitik

Hbwl, Hibs, V 2: Mi 11-13 H 2

NissenHwi, Hwipäd,
Waue

Kommentar: Siehe unter Hauptstudium Allgemeine Volkswirtschaftslehre (ab S. 44).

Bankbetriebslehre

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (S. 49) Kürzel: Wbab

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen und Besteuerung (S. 75) Kürzel: Wbst

Finanzwissenschaft (nicht für VWL)

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre Finanzwissenschaft (S. 106) Kürzel: Wfiw

Internationales Management

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (S. 52) Kürzel: Wim

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95) Kürzel: Wiwk

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95) und Wahlpflichtfach Arbeitssrecht (ab S. 112) Kürzel: Wiwb

Marketing

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Marketing (ab S. 58) Kürzel: Wmk

Operations Research

052412 Vertiefung in OR: Einführung in die Warteschlangentheorie
Wor V/Ü 2: Do 9-11 C 3.212 Kleibohm

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Darstellung des Grundmodells für stochastische Bedienungssysteme. Ableitung der Ergebniswerte wie z.B. mittlere Wartezeit und Länge der Warteschlange. Modellvariationen durch Änderung der Strukturparameter wie Anzahl der Bedienungsstationen und Systemkapazität. Repairmanmodell und Modelle mit Kostenzuordnung. Grundlage der Simulation von Warteschlangensystemen.

Literatur: Standardliteratur des Operations Research, z.B. Taka, Hillier-Liebreman

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (ab S. 83) Kürzel: Wor

Organisation

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Organisation (ab S. 63) Kürzel: Wog

Personalwirtschaft

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (ab S. 66) Kürzel: Wper

Philosophie / Wissenschaftstheorie

Veranstaltungen siehe im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des FB 1.

Produktionswirtschaft

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Produktionswirtschaft (ab S. 70) Kürzel: Wpro

Soziologie

s. Aushang

Stadtökonomie und Stadtökologie

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95)
Kürzel: Wstö

Statistik - Entscheidungstheorie

054153 **Entscheidungstheorie I**

Wste

V/Ü 2:

Nach Ankündigung

Hüllermeyer

Kommentar:

Täglich müssen wir Entscheidungen treffen. Viele dieser Entscheidungen sind mit Ungewißheit behaftet. In der Veranstaltung wird ein formaler Weg aufgezeigt, wie sich komplexe und unübersichtliche Entscheidungsprobleme formal analysieren lassen. Dabei wird die Entscheidungstheorie aus Sicht der "Bayesianer" betrachtet. Intuitive Urteile und Gefühle gehen dabei direkt in die formale Analyse ein.

Literatur:

Raiffa, H: Einführung in die Entscheidungstheorie München-Wien, 1973



054163 Entscheidungstheorie II: Kapitalmarktanalysen

Wste

V/Ü 2:

Nach Ankündigung

Landes

Erforderliche Vorkenntnisse:

Statistik I und II

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Theorie unscharfer Mengen

Struktur eines Fuzzy Systems

Entwicklung einer Fuzzy Shell

Entscheidungstheorie und Fuzzy Systeme

Beispiel: Kauf/Verkauf einer Aktie

14-täglich à 4 Stunden, Rhythmus nach Vereinbarung.

Literatur:

Semesterapparat.

Mayer, A. Mechler, B. Schlindwein, A. Wolke, R. Addison Wesley

Kommentar:

Steuerrecht

051301 Einkommensteuerrecht

Wabr, Wstr, V 2: Mi 9-11

C 3.232

Dietrich

Wwir

Art der Prüfung:

Mündliche Prüfung

Kommentar:

Grundlagen des Einkommensteuerrechts

Einkommensteuerpflicht

Einkunftsarten

Einkünfte- und Einkommensermittlung

Veranlagung

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

054215 Spezielle Gebiete des Steuerrechts

WabR, Wstr, V 2: Di 11-13 C 3.232
Wwir

Dietrich

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus der einstündigen Veranstaltung Bilanzsteuerrecht (Di 11-12 Uhr) und Veranstaltung Steuerstrafrecht (Di 12-13 Uhr).

Bilanzsteuerrecht: Darstellung des Rechts zur zutreffenden Bewertung von Wirtschaftsgütern mit dem Ziel einer steuerlich richtigen Jahresabschlußbilanz.

Steuerstrafrecht: Grundzüge und Grundbegriffe des Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrechts.

Literatur:

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Arbeitsrecht (ab S.112) und Wirtschaftsrecht (ab S. 123) Kürzel: Wstr

Volkswirtschaftsinformatik

im SS99 kein Angebot.

a five-page paper on selected issues.



Wirtschaftsenglisch

054063 **New Leadership: Mindset Management - Online**

Wwe V/Ü 2: Mo 9-11 C 4.224

Böhler

Kommentar:

Vormals „Business English Online“

054064 **Mergers and Acquisitions**

Wwe V/Ü 2: Mo 14-16 C 4.234

Böhler

Kommentar:

Keine Angaben.

052829 **International Organizational Behavior**

Wwe V/Ü 2: Di 14-16 C 3.212

Böhler

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur in deutscher oder englischer Sprache

Kommentar:

Englischsprachige Übung zur verhaltenswissenschaftlichen Steuerung der Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen: Handlungsfelder interkultureller Kommunikation, kulturelle Synergieeffekte, internationale Teams sowie Entscheidungstechnik, Verhandlungsstrategien und Karriereplanung in internationalen Kontext

Klausur wahlweise in deutscher oder englischer Sprache

2. Semesterhälfte:

Readings in International Organizational Behavior

Einführung und Einkommenssteuerrecht

Literatur:

Adler, N.: International Dimensions of Organizational Behavior; 2. Aufl. (1991), Kent

Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.

054068	Quality Management in Europe	Wwe	V/Ü 2:	Do 9-11	C 4.234	Böhler
--------	-------------------------------------	-----	--------	---------	---------	--------

Art der Prüfung: oral

Kommentar:

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	North America: a socio-economic perspective	Wwe	V/Ü 2:	Mo 11-13	C 4.234	Böhler
--------	--	-----	--------	----------	---------	--------

Art der Prüfung: oral

Kommentar:

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.



Wirtschaftsenglisch

054075	Research Exercise: Modern Trends in Hospitality Management
Wwe	V/Ü 2: Di 16-18 C 3.222 Böhler

Art der Prüfung:

Final Grade: based on active class participation, submission, oral presentation, and defense of project report

Kommentar:

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

Wwe

V/Ü 2:

Di 14-16

C 3.222

Böhler

Wirtschaftsfranzösisch

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 3.

Wirtschaftsgeographie

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 1.

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Veranstaltungen und Kommentare s. Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (ab S. 95)

Kürzel: Wwpo

Readings in International Organizational Behavior

Wirtschaftspsychologie

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 2.

Adler, N.: International Dimensions of Organizational Behavior, 2. Aufl. (1991), Kent

Wirtschaftsrecht

054178 **Bankrecht**

SBfb, SIfm, V/Ü 2: Do 11-13 C 4.224
SPfb, Wabr, Wbab, Wstr,
Wwir

Krimphove

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179 **Aktuelle Fragen des Bankrechts**

SBfb, SIfm, S 2: nach Ankündigung
SPfb, Wabr, Wbab, Wstr,
Wwir

Krimphove

Kommentar:

Siehe auch unter 054178 Bankrecht.

Literatur:

Vortmann: Aufklärungs- und Beratungspflichten der Banken

Krimphove: Anlageberatung - Das System der zivilrechtlichen Haftung von Kreditinstituten

ders. : Rechtliche Rahmenbedingungen des Deutschen und internationalen Börsentermingeschäfts

Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR



054181 **Öffentliches Wirtschaftsrecht**

Wabr, Wstr, S 2: nach Ankündigung

Gronemeyer

Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse: rechtliche Grundkenntnisse

Art der Prüfung: Seminararbeit/Vortrag

Kommentar:

Wirtschaftsverfassungsrecht: Europäische Wirtschaftsverfassung, wirtschaftlich bedeutsame Verfassungsprinzipien des GG (z.B. Rechts-, Sozialstaats-, Umweltschutzprinzip). Grundrechtsschutz wirtschaftlicher Tätigkeit (Art. 1, 2, 3, 9, 12, 14 GG) Normengefüge und Handlungsformen, mit denen der Staat planend (ROG, BauGB), lenkend (StabG), überwachend (GewO, BImSchG, Gükg), fördernd (SubVg) auf den wirtschaftlichen Prozeß einwirkt. Hervorhebung der Veränderung durch die europäische Integration. Systematische Darstellung mit Fällen aus der Praxis.

Literatur:

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts 1989, Kohlhammer-Vlg.

Stober: Wirtschaftsverwaltungsrecht (Kurzlehrbuch); 1993, Kohlhammer-Vlg.

Arend-Rudolf: Öffentliches Recht; 1990, Verlag Vahlen.

Püttner: Wirtschaftsverwaltungsrecht; Stuttgart: Richard Boorberg Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbegegesetze; NWB-Textausgabe, 1995, Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschafts-Briefe.

Schmidt (Hrsg.), Öffentliches Wirtschaftsrecht, Springer-Verlag AT (1990) BT/1 (1995) BT/2 1996.

Stober, Handbuch des Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrechts, Kohlhammer-Verlag 1989.

ders., Wirtschaftsverwaltungsrecht (Kurzlehrbuch), Kohlhammer-Verlag 1996. Gesetzessammlung.

Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbegegesetze, NWB-Textausgabe, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe 1995.

Wirtschaftsverwaltungsrecht (Kurzlehrbuch), Kohlhammer-Verlag 1996.

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt	
SBmk, SImm,	V/Ü 2: Mi 11-13	C 2
SPam, Wabr, Wstr, Wwir		Krimphove

Kommentar:

Keine Angaben.

054201	Unternehmensrecht: Grundzüge des Gesellschaftsrechts	
Wabr, Wstr,	V 2: Mi 9-11	C 3.222

Barton**Kommentar:**

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personen-
gesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften
(GmbH, AG)

054203	Multimedia-Recht – Das Recht der „neuen Medien“	
Wabr, Wstr,	V 2: Di 11-13	C 5.216

Barton**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

Literatur:

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR

**054204 Aktuelle Fragen des Multimedierechts**

Wabr, Wstr, S 2: Do 9-11

C 4.224

Barton

Wwir

Kommentar:

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienstleistungsanbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimedierechts synoptisch gegenübergestellt.

Literatur:

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekanntgegeben

054205 Computerrecht

Wabr, Wstr, V/Ü 2: Di 14-16 C 3.232

Barton

Wwir

Kommentar:

Siehe auch Veranstaltung 054203 Multimedia-Recht - das Recht der "neuen Medien". In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software.

Literatur:

Theis, Computerrecht; für vertiefende Behandlung:

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht



052363 **Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs**

SBfb, SIfm, V/Ü 2: Mi 9-11 B 2

Schiller

SPfb, Wbab,

Wwir

Kommentar siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (ab S. 49).

052358 **Bankbilanzierung**

SBrb, SIfur, V 2: Di 9-11 C 4.234

Werner

SBfb, SIfm,

SPfb, Wbab,

Wwir

Kommentar siehe Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen und Besteuerung (ab S. 75).

II.2 Personalbeschaffung und -auswahl

II.3 Personalentwicklung

II.4 Personalfreizeitung

weitere Veranstaltungen und Kommentare s. Arbeitsrecht (ab S.112) und Steuerrecht (ab S. 118) Kürzel: Wwir

Wirtschaftsspanisch

Veranstaltungen siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des FB 3.



7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

052117 ABWL für IBS: Marketingmanagement

HibS

V/Ü 2: Mo 14-16 C 3.212

Rosenthal

Kommentar:

Die Veranstaltung befaßt sich mit der Genese des Marketing vom Marketing-Management-Konzept über die neueren Ansätze des Social Marketing, des Human Concept of Marketing und des Generic Concept of Marketing bis zur derzeit letzten Entwicklungsstufe, dem integrierten Marketing. Auf der Basis dieser erweiterten Konzeption des Marketing soll ein Bezug zu den "allgemeinen" Anforderungen der BWL sowie den speziellen Anforderungen im Hinblick auf zunehmend global ausgerichtete Unternehmensaktivitäten hergestellt werden.

Literatur:

Nieschlag, et al.: "Marketing", Berlin 1991

Fischer-Winkelmann/Rock: "Markt und Konsument - Zur Kritik der Markttheorie", Bd. I + II, München 1976

Meffert, H.: "Was kann der Motor Marketing leisten?", in: Absatzwirtschaft, 37. Jg. (1994), Sondernummer 10/1994, S. 16 - 30.

Ulrich, P.: "Betriebswirtschaftslehre als praktische Sozialökonomie", in: Wunderer, R. (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre als Management- und Führungslehre, Stuttgart 1988

Rühli, E.: "Das Corporate-Culture-Konzept als Herausforderung für die Führungslehre", in: Wunderer, R. (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre als Management- und Führungslehre, Stuttgart 1988

Griese, J.: "Auswirkungen globaler Informations- und Kommunikationssysteme auf die Organisation weltweit tätiger Unternehmen", in: Staehle, W.H./Conrad, P. (Hrsg.): Managementforschung 2, Berlin, New York 1992, S. 163 - 175



052811	ABWL für IBS: Personalmanagement	
Hibs	V 2: Fr 9-11	H 3

Pullig

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements

I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen

I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen

I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen

I.4 Individualebene: Persönlichkeit

II Aufgabenfelder des Personalmanagements

II.1 Personalbedarfsermittlung

II.2 Personalbeschaffung und -auswahl

II.3 Personalentwicklung

II.4 Personalfreisetzung

II.5 Personalcontrolling

In: Beck, K. u. a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch. (Berufserziehung und Berufsbildung, 1993, 1)

Literatur:

Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 (Hörerschein)

Staehle, W.H.: Management; München 1991 (oder später)

Staehle, W.H.: Management; München 1991 (oder später)

* in Abhängigkeit von den Termintvorgaben der Praktikumschule können zu verschiedenen Zeiten abgelegte Praktikumsvorlesungen mit dem Praktikumskontakt verbunden werden.

* Kaiser, F.-J.; Krausse, H. (1993): Methodik des Organisatorischen Praktikums.

* Käfer, K. (1990): Praktikumsvorlesungen mit Beispielen (unter Mitwirkung von Hübner, M. und Giesecke, A.), 2. Aufl., Bad Hersfeld.

* Döpke, R. (1990): Kombinierte Lehr- und Seminarbewerbe im Wirtschaftsingenieurwesen, 2. Aufl., Berlin.

* Beck, K. u. a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Wien 1993, 1.

* Meyer, H. (1991): Einheit von Praktikum und Praktikumsvorlesung, 1. Aufl., Berlin.

8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

Schulpraktische Studien			
Hwpäd	P 2:	Mi 8-10 (1)	C 2.219
		Mi 8-10 (2)	C 2.219
		Ank. (3)	C 2.219
Beginn: 07.04.99			

Art der Prüfung:
Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:
Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

- * Die schulpraktischen Studien und die fachdidaktische Begleitung (056003) sind unmittelbar miteinander verzahnt.
- * In Abhängigkeit von den Terminvorgaben der Praktikumsschule können sich noch terminliche Änderungen ergeben.
- * Die Zuteilung auf Praktikumsgruppen erfolgt jeweils im vorherigen Semester.

- Literatur:**
- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
 - * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
 - * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056003	Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien				
Hwipäd	V/Ü 2:	Mi	10-12	C 2.219	Brettschneider
	V/Ü 2:	Mi	10-12	C 2.219	Senn, Becker, Behet
	V/Ü 2:	Ank.		C 2.219	Buddensiek
Beginn: 07.04.99					

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
 - * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
 - MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

* Die schulpraktischen Studien (056002) und die fachdidaktische Begleitung sind unmittelbar miteinander verzahnt.

* In Abhängigkeit von den Terminvorgaben der Praktikumsschule können sich noch terminliche Änderungen ergeben.



056006	Methoden der Unterrichtsforschung
Hwipäd	V/Ü 2: Di 16-18 C 2.219

Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse: fortgeschrittenes Hauptstudium

Art der Prüfung:

Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Art der Prüfung:

Kommentar:

Die Veranstaltung wird durchgeführt für die Studierenden, die bei mir die Examens- oder Diplomarbeit schreiben.

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056012	Wirtschaftspädagogisches Seminar:
Hwipäd	

Einführung in den Lernbürounterricht

S 2: Do 7-9 C 2.206

Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium, sichere Handhabung von Windows

Art der Prüfung:

Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:

Die Arbeit in Modellunternehmen (Lernbüro) stellt einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung an kaufmännischen Schulen dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Studenten in der Rolle des Lernenden bzw. Lehrenden auf die besonderen Anforderungen dieser Unterrichtsform vorbereitet werden. Einen besonderen Stellenwert hat die Nutzung der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Lernbüro, insbesondere die Arbeit mit der kaufmännischen Standardsoftware KHK-Classic Line für Windows. Dabei handelt es sich um eines der marktführenden Programme zur Buchhaltung, Fakturierung, Auftragsbearbeitung

usw., das auch in schulischen Modellunternehmen eingesetzt wird (z.B. gefördert durch das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest).

Literatur:

Kaiser (1987) (Hrsg.): Handlungsorientiertes Lernen in kaufmännischen Berufsschulen, Bad Heilbrunn

Hym, R. (1993): Arbeitsheft Bürowirtschaft - Erkundungsgeschäftsgang für die Rand-OHG, Stamm-Verlag, Bestell-Nr. 4951

056016 Wirtschaftspädagogisches Seminar:

Hwipäd Agenda 21

S 2: Mi 16-18 C 2.219 Buddensiek

Beginn: 07.04.99

Erforderliche Vorkenntnisse:

Wirtschaftspädagogik II (056047) abgeschlossen

Art der Prüfung:

Seminararbeit

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden in selbständiger Kleingruppenarbeit Lehr-/Lernarrangements zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten des Themas "Agenda 21" entwickelt.

Die Teilnehmer der vorangegangenen Projektwerkstatt (056015) erhalten die Möglichkeit, ihre im Wintersemester begonnene Arbeit fortzusetzen und abzuschließen.

Literatur:

1. W. Buddensiek: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript März 1997
2. Bildungskommission NRW: Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft, Luchterhand Verlag 1995
3. Umweltbundesamt: Nachhaltiges Deutschland - Wege zu einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung: Erich Schmidt Verlag 1997.



056046	Medienpädagogik: Medieneinsatz im Wirtschaftslehreunterricht
Hwpäd	V/Ü 2: Di 7-9 C 2.206 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse:

Abgeschlossenes Grundstudium, sichere Handhabung von Windows

Art der Prüfung:

mündliche Prüfung

Kommentar:

Multimedia hat sich in den letzten Jahren von einer Insider- zu einer Zukunftstechnologie u.a. auch für den Bildungsbereich entwickelt; in diesem Zusammenhang wird auch von den Neuen (Unterrichts-)Medien gesprochen. Ein Schwerpunkt des Seminars stellt die Analyse von verschiedenen Lernprogrammen unter besonderer Berücksichtigung der curricularen Einbindung in den Wirtschaftslehreunterricht dar. Die Möglichkeiten und Grenzen werden u.a. anhand des von dem Dozenten entwickelten multimedialen Mehrmediensystems "Wechselkurse und Zahlungsbilanz" untersucht. Den zweiten Schwerpunkt stellt die Nutzung des Internet mit seinen verschiedenen Funktionen im Unterricht dar.

Literatur:

Grundlegende Literatur (SA = Semesterapparat):

- * BAUER, W. (1995): Multimedia in der Schule, in: Issing, L. J.; Klimsa, P. (Hrsg.): Informieren und Lernen mit Multimedia, Weinheim, S. 377 - 400 (SA Tulodziecki)
- * B.I.G (Bildungswege in der Informationsgesellschaft): Neue Medien in den Schulen: Projekte - Konzepte - Kompetenzen, hrsg. von der Bertelsmann-Stiftung und Heinz-Nixdorf-Stiftung, Gütersloh (SA Tulodziecki)
- * BODENDORF, F. (1993): Typologie von Systemen für die computerunterstützte Weiterbildung, in: Bodendorf, F.; Hofman, J. (Hrsg.): Computer in der betrieblichen Weiterbildung, München, Wien, S. 63 - 82 (eigener SA)
- * DÖRING, N. (1995): Internet: Bildungsreise auf der Datenautobahn, in: Issing, L. J.; Klimsa, P. (Hrsg.): Informieren und Lernen mit Multimedia, Weinheim, S. 305 - 336 (SA Tulodziecki)
- * EULER, D. (1997): Pädagogische Konzepte des multimedialen Lernens, in: Wirtschaft und Erziehung, Heft 1/97, S. 1 - 10
- * FICKERT, T. (1992): Multimediales Lernen: Grundlagen, Konzepte, Technologien, Wiesbaden

- MANDL, H.; GRUBER, H.; RENKL, A. (1995): Situiertes Lernen in multimedialen Lernumgebungen, in: Issing, L. J.; Klimsa, P. (Hrsg.): Informieren und Lernen mit Multimedia, Weinheim, S. 167 - 178 (SA Tulodziecki)
- * SPETH, H. (1995): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts, 2. überarbeitete Auflage, Wangen im Allgäu (insb. S. 330 - 386 zum Einsatz und zur Gestaltung von Unterrichtsmedien) (SA Brettschneider)

056047	Wirtschaftspädagogik II
Hwipäd	V/Ü 2: Mi 14-16 (1) C 2.219
	Do 16-18 (2) C 2.219
	Beginn: 08.04.99

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:

einstündige Klausur in Verbindung mit Wirtschaftspädagogik I (056122)

Kommentar:

Die Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Sie wendet sich an Lehramtsstudenten der Sekundarstufe II sowie an Wirtschaftspädagogen. Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind nach diesem Termin nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, soweit noch Plätze in den Gruppen frei sind.

Literatur:

- 1) Buddensiek, W.: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript März 1999
- 2) Buddensiek, W. (1998): Ökologisches Denken und Handeln lernen - Unsere Schule unter der Lupe, Lehrer- und Schülerheft, 4. Aufl. Deutscher Sparkassenverlag
- 3) BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung, Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Basel, Boston, Berlin
- 4) Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied



056122	Wirtschaftspädagogik I
Hwipäd	V/Ü 2: Mo 14-16 C 2.219 Kaiser
	Beginn: 12.04.99

Erforderliche Vorkenntnisse:
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:
einstündige Klausur in Verbindung mit Wirtschaftspädagogik II (056047)

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer aktuelle Probleme der Wirtschaftspädagogik aufgearbeitet:

- gesellschaftliche Veränderungen und Konsequenzen für die Neuordnung beruflicher Aus- und Weiterbildung
- theoretische Grundlagen u. Prinzipien handlungsorientierter Didaktikkonzepte
- Grundannahmen und Strategien zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Stellenwert und Bedeutung der Lernortfrage und Lernortkooperation im Rahmen der dualen Berufsausbildung;
- Probleme und Lösungsansätze der Lernerfolgskontrolle im Rahmen eines handlungsorientierten Lernkonzepts

Besonderheiten: Das Seminar dient als Vorbereitung auf die Abschlußklausur und mündliche Prüfung für Studenten der Wirtschaftspädagogik

Literatur:

Kaiser/F.J./Kaminski H.: Methodik des Ökonomieunterrichts. Bad Heilbrunn 1994

Greinert, W.-D.: Das "deutsche System" der Berufsausbildung, Baden-Baden, 2. Aufl. 1995

Euler., D.; Sloane, P. F. G. (Hrsg.) (1997): Duales System im Umbruch. Eine Bestandsaufnahme der Modernisierungsdebatte, Pfaffenweiler

Wirtschaft und Erziehung, Heft 1/97, S. 1-10
Wiesbaden

056134	Wirtschaftspädagogisches Seminar:
Hwipäd	Didaktisch-methodische Aufbereitung
	Fachwissenschaftlicher Themen
	S 2: Do 14-16 C 2.219
	Kaiser
	Beginn: 07.04.99

Erforderliche Vorkenntnisse:
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung:
Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden mehrdimensionale Lehr-Lernarrangements zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen in Form von Unterrichtsmodellen konstruiert, im Hinblick auf ihre unterrichtlichen Realisierungsmöglichkeiten diskutiert und revidiert. Die Lehr-Lernarrangements werden nach einer einheitlichen Schreibweise verschriftet. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion von Fallstudien, Simulationsspielen und Szenarien zu aktuellen Fragen der Umweltökonomie.

Literatur:

- * Ausgewählte Bausteine zum "Lernprogramm zur Umweltbildung an kaufm.Schulen". Modellversuch LUKAS - Paderborn 1994 ff.
- * Kaiser, F.-J.; Siggemeier, M.; Flottmann, H.; Brettschneider, V.; Schröder, R.: Umweltbildung an kaufmännischen Schulen. Theoretische Grundlagen, Probleme und Realisierungsmöglichkeiten (Abschlußbericht des Modellversuchs "Lernprogramm zur Umweltbildung an Kaufmännischen Schulen"), Bad Heilbrun 1995



9. Sonstige Veranstaltungen

059005	German Economic Policy (für amerikanische und deutsche Austauschstudierende) V/Ü 2: nach Ankündigung	Stork
--------	---	-------

Erforderliche Vorkenntnisse: sehr gute Englischkenntnisse

Art der Prüfung: Klausur

Art der Prüfung:

Kommentar: The Concept of the Social Market Economy

Topical economic Issues

Economic problems of German unification and European integration

Literatur:

Semesterapparat.

Smith: The German Economy London 1994

Gierath, et al.: The fading miracle Cambridge 1992

053251	CAL-Software-Programmieren mit Java
--------	--

AG 2: Di 16-18 H 5.231

Reiß

Art der Prüfung: Durch Bearbeiten und Abgabe von Programmierungsaufgaben kann ein (nicht prüfungsrelevanter) Schein über Javakenntnisse erworben werden.

Kommentar: Das Deutsche System der Berufsausbildung, Baden-Baden 2. Aufl.

Eine Einführung in die Programmiersprache Java mit dem Ziel, interaktive Lernprogramme (Computer Aided Learning -Programme) für das Internet zu programmieren.

Literatur:

Mary Campione, Kathy Walrath Das Java-Tutorial: Objektorientierte Programmierung für das Internet ISBN 3-8273-10 50-4

Laura Lemay und Charles L.Perkins Java in 21 Tagen ISBN 3-87791-86 5-4

059430 **Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

V 2: Di 18-20

C 5.206

Schmidt

Kommentar:

Thema: Umwelttechniken in historischer Perspektive

Die interdisziplinäre Veranstaltung von Vertretern der Fächer Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Elektrische Energietechnik setzt die Diskussion umweltgeschichtlicher Fragen fort, die bereits in den letzten Semestern geführt wurde. Trotzdem ist die Veranstaltung für neue Teilnehmer offen.

Sozialtechnische Argumentationen Techniken- und Leistungsermittlung								
Sozialtechnik								
Technik								
Wirtschaftstechnik								
Wirtschaftstechnik A								
Wirtschaftstechnik B								
Grundzüge der VWL B (6 SWS)								
Wirtschaftstechnik A								
Wirtschaftstechnik B								
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)								
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A								
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B								
Praktikum Wirtschaftsinformatik								
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)								
Grundzüge der Rechtswissenschaften A								
Grundzüge der Rechtswissenschaften B								
Statistik (6 SWS)								
Statistik								
Mathematik (6 SWS)								
Mathematik I								
Mathematik II								
Wirtschaftspraktikum (8 SWS)								
Wirtschaftspraktikum I								
Wirtschaftspraktikum II								
Klausuren	must	must						

Angemeldet von Reihenfolge und nachrichtig SWS Grundzüge Wirtschaftswissenschaften VWL B
sich mindestens "B VWL" schriftlich sowie "VWL B ist ni gründlich" und mindestens VWL B Grundzüge VWL B ist ni
"VWL B ist gründlich" SWS Wirtschaftspraktikum

Die "Einführung in die VWL" ist verbindlich in der Studienrichtung VWL (Bewertung der Prüfung in "Grundzüge der VWL B"). In der Studienrichtung BWL ist die "Einführung in die VWL" nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Vorlesung eine erwähnenswerte Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.